

WE'LL COME UNITED!



16. SEPTEMBER – ANTIRASSISTISCHE PARADE / COMMUNITY-CARNIVAL IN BERLIN

DEUTSCH

Wir sind viel mehr, als wir denken. Eine Woche vor der Bundestagswahl wollen wir uns zeigen und laut sein. Wir wollen unsere Geschichte erzählen: von Flucht und Entrechtung, von Behörden und Rassismus, vom Willkommen und Bleiben. We'll come united: Für eine Politik der Solidarität.

Zusammen für alle – am 16.9. in Berlin!

Die Parade beginnt am **16.9. um 13h vor dem Innenministerium** in Berlin (Nähe Hauptbahnhof), Abschlussort wird der Oranienplatz sein. Der Umzug wird aus verschiedenen thematischen Wägen bestehen: gegen Abschiebungen, für das Recht auf Bildung für alle, zu Solidarischen Städten und vieles mehr. Es wird Reden geben und Musik und alles was ihr mitbringt an Geschichten und Bildern und Symbolen. Das einzige was wir an diesem Tag zu Hause lassen wollen, sind Nationalflaggen: denn es geht um gleiche Rechte für alle, egal woher!

WIE FAHREN WIR NACH BERLIN?

Am Samstag werden morgens alle die zur Parade nach Berlin kommen wollen mit Bussen vor den Lagern/Heimen oder in der Nähe abgeholt! Damit wir pünktlich um **11h zum Vorbereitungs-Camp** der Karneval-Parade in Berlin sind, werden die Busse bereits früh losfahren. Wenn ihr euch angemeldet habt und ein Ticket gekauft habt, werden wir Euch über die genaue Abfahrtszeit rechtzeitig informieren. Passt auf, dass ihr eure korrekte Telefonnummer bei der Anmeldung hinterlasst. Ein Ticket kostet 5 € Kautions. Im Bus nach Berlin bekommt ihr gegen Vorzeigen des Tickets die 5€ zurück.

Wer ein Ticket gekauft hat oder ein Ticket möchte oder Fragen dazu hat, kann anrufen oder eine Whats App senden unter: **01575-5290998**.

Vor der Fahrt rufen wir Euch an und sagen am Telefon, wo und wann genau der Bus fährt.

Der Bus fährt am Abend nach der Parade wieder zurück, also nehmt etwas zu Essen und zu Trinken mit! :)

Mitnehmen solltet ihr: Euren Ausweis, etwas zu Trinken, Medikamente (falls ihr regelmäßig Medikamente nehmen müsst)

Berlin, 16.9.2017

11:00 | PREPARATION CAMP |

MINISTRY OF INTERIOR, ALT-MOABIT 140, CLOSE TO HAUPTBAHNHOF

13:00 | PARADE | MINISTRY OF INTERIOR TO ORANIENPLATZ



RECHTLICHE INFORMATIONEN FÜR DIE DEMONSTRATION AM 16.09.

In Deutschland dürfen alle Menschen zu Demonstrationen gehen. Das ist erlaubt. Ob man zu einer Demonstration geht oder nicht, ist im Asylverfahren egal. Menschen, die zu Demonstrationen gehen, haben keine schlechtere Chance auf eine Anerkennung.

Es kann aber sein, dass die Polizei auf der Demonstration die Ausweise der Menschen kontrolliert. Deshalb sollte man auf jeden Fall seinen Ausweis mitnehmen (z.B. Aufenthaltsgestattung, BüMA, Duldung, Aufenthaltserlaubnis).

Wahrscheinlich gibt es auf der Demo keine Probleme mit der Polizei. Aber in den Bussen sagen wir eine Telefonnummer. Dort könnt ihr anrufen, wenn ihr doch Probleme mit der Polizei habt. Dann könnt ihr mit einem Rechtsanwalt sprechen. Aber wir glauben, dass es keine Probleme geben wird.

DÜRFEN ALLE NACH BERLIN FAHREN?

Die meisten Flüchtlinge dürfen sich in ganz Deutschland frei bewegen. Sie dürfen überall hinfahren. Wenn man nur für einen Tag zu der Demonstration fährt, muss man nicht der Ausländerbehörde Bescheid sagen. Aber wenn man länger als zwei Tage in Berlin bleiben will, sollte man das den Sozialarbeitern in der Unterkunft sagen.

Manche Flüchtlinge haben aber eine Residenzpflicht. Das heißt, sie müssen in dem Bundesland bleiben, in dem sie wohnen, oder in der Stadt oder dem Kreis in dem sie wohnen. Sie dürfen nicht überall in Deutschland hinfahren.

- Residenzpflicht haben alle Flüchtlinge in den ersten drei Monaten in Deutschland.
- Residenzpflicht haben auch alle Menschen, die noch im ersten Camp wohnen.
- Residenzpflicht haben auch manche Menschen kurz vor einer Abschiebung.
- Residenzpflicht haben auch manche Menschen, die Probleme mit der Polizei hatten.
- Oder Probleme mit der Ausländerbehörde.

Bei diesen Personen schreibt die Ausländerbehörde in den Ausweis, dass sie sich nicht frei in Deutschland bewegen dürfen und nicht überall hinfahren dürfen.

Bei einer Residenzpflicht steht im Ausweis: Räumliche Beschränkung. Wer eine Residenzpflicht hat und zu der Demonstration nach Berlin fahren will, kann uns fragen. Wir besprechen dann, ob es trotzdem okay ist, auf die Demonstration nach Berlin zu fahren.

In jedem Fall werden wir viele Menschen zusammen sein und das macht uns stark. Schließt euch in einer Gruppe mit Freunden zusammen. Dann könnt ihr gemeinsam besprechen was ihr in welcher Situation machen wollt und wenn ihr noch Fragen habt könnt ihr uns anrufen.

WWW.WELCOME-UNITED.ORG

WWW.COMMUNITYCARNIVAL.DE